



Reisebericht USA 2003 - Über die Golden Gate zum Yosemite N.P.

05/09/03

7.00 Uhr morgens schellte an diesem Tag unser Wecker. Geschlafen haben wir heute schon wesentlich besser als in der 1. Nacht. Trotzdem war ich alle 2 Stunden wach. Umso müder sind wir immer schon früh am Abend.



Nach unserem Kampf mit dem Kofferraum unseres Wagens ging es schon wieder nach Downtown San Francisco. Wir wollten San Francisco über die Golden Gate Bridge verlassen. Nach einer ziemlich chaotischen Fahrt und 2 malig brenzlichen Fahrmanövern durch die Innenstadt erreichten wir die Brücke. Am Fort Point, einem Aussichtspunkt vor der Golden Gate Bridge, hielten wir. Wir hatten totales Glück mit dem Wetter. Die Sonne strahlte vom wolkenlosen tiefblauen Himmel. Die Sicht auf die Skyline von SFO und die Brücke waren

atemberaubend. Nach kurzem Halt verließen wir San Francisco und fuhren den Freeway 101 über Sausalito und Richmond nach Oakland und Berkeley. Die Ausblicke auf die Bay waren unvergesslich.



Unsere Fahrt führte uns auf den Freeways 580, 205 und 99 bis Merced. Die Landschaft war bis hierhin karg und braun, hatte aber dadurch ihren ganz eigenen Reiz. An den Straßenrändern der Interstates waren Hotels, Fast Food Ketten und Supermärkte durch die großen Werbeplakate nicht zu übersehen. Über den Hwy 140 ging es durch einsames Land nach Mariposa. Vor uns türmten sich erste Ausläufer der Sierra Nevada auf, die unser Auto tapfer meisterte. Durch die Berge ging die Fahrt weiter nach Oakhurst, unserem Etappen- und



Übernachtungsziel für die nächsten 2 Essen: 10,-\$
Tage. Gegen 14.00 Uhr kamen wir im Zimmerpreis im Days Inn: 71,10 \$
Days Inn in Oakhurst an. Da unsere pro Nacht
Zimmer noch nicht fertig waren,
gingen wir im nahen Vons fürs
Wochenende und unsere morgige
Wanderung einkaufen. Danach zogen
wir Bargeld per EC-Karte. Dies war
insofern spannend, da der
ATM-Automat im Ramada Inn in San
Francisco heute morgen uns kein
Geld geben wollte. Aber diesmal
klappte es. Anschließend bezogen wir
unsere sehr komfortablen Zimmer mit
Safe und funktionierenden
Wasserhahn (nicht wie im Ramada
Inn).

Nach kurzer Rast wollten wir noch
zum 15 Meilen entfernten Nelder
Grove, der auch Sequoia Trees
beherbergen sollte. Nach längerer
Suche und 1x Umkehr erreichten wir
über eine 2 Meilen lange unpaved
road den Grove. Die Bäume waren
groß, aber im gleichnamigen Park
(Sequoia National Park) sind sie
bestimmt noch riesiger. Zurück ging
es mit unbeschreiblichen Ausblicken
auf die Sierra Nevada nach Oakhurst
zum Taco Bell. (Eigentlich lecker, nur
etwas lasch gewürzt). Danach fiel uns
der schwache Reifendruck der Räder
unseres Wagens auf. Leider scheiterte
der Versuch des Aufpumpens der
Reifen wegen kaputter
Druckmaschine an der hiesigen
Tankstelle. Ich hatte natürlich ein
schlechtes Gewissen wegen der
unpaved road und hoffte nun, das die
Reifen nicht deswegen kaputt
gegangen waren. Mit dieser Hoffnung
beschlossen wir den 3. Tag und
freuten uns auf den Yosemite Park
am nächsten Tag.

Ausgaben:

Einkaufen: 20,-\$

